

Die Balanced Scorecard (BSC) – Teil 1

Die BSC als effiziente Managementmethode

Mit kontinuierlichen Einschränkungen auf der Erstattungsebene reagieren die gesetzlichen Kassen und privaten Versicherungen auf ihre finanziellen Engpässe. Irritierte Patienten schieben ihre Zahnarztbesuche auf.

| Prof. Dr. Helmut Börkircher und Dipl.-Ing. Harald Gensler



Prof. Dr. Helmut Börkircher

Hinzu kommen neue behördliche, gesetzliche und institutionelle Auflagen und Neuregelungen, die die wirtschaftliche Basis der selbstständigen Praxisinhaber zusätzlich gefährden – zumindest vordergründig: z.B. die Verpflichtung zu einem professionellen Qualitätsmanagement oder neue Banken-Rating-Richtlinien, die unter dem Begriff „Basel II“ zurzeit heftig diskutiert werden – um nur zwei wesentliche zu nennen ... Höchste Zeit also, um eine adäquate „Gegenstrategie“ zu entwickeln! Sie ist da – als BSCmed – und wurde bereits in führenden Zahnarztpraxen erprobt! Für den Anwender ist sie nicht mehr wegzudenken zur Steuerung der zahnärztlichen wie der privaten Sphäre.

Was die Balanced Scorecard leisten kann

In den nächsten sechs Ausgaben von ZWP wird die BSCmed detailliert vorgestellt, danach wird die Methode als Buch veröffentlicht. Die BSC-Methode ist zurzeit die umfassendste Führungs-, Steuerungs- und Controllingstrategie. Mit Erfolg wird sie in Industrieunternehmen, Krankenhäusern, Dienstleistungsbetrieben etc. eingesetzt. Die BSCmed ist die konsequente „Übersetzung“ der Methode auf Unternehmen des Heilwesens und gleichzeitig die einzige wirtschaftliche Basis für das Qualitätsmanagement von Praxen. Ferner stellt die BSCmed ein wirkungsvolles Instrument zur Präsentation und Argu-

mentation bei Bankgesprächen im Rahmen von Kredit-Ratings dar.

Die methodischen Grundlagen

„Wer nicht weiß, wo er hin will, darf sich nicht wundern, wenn er woanders ankommt!“ (Mark Twain). Mit den nachfolgenden Ausführungen erhalten Sie einen Einblick in die Balanced-Scorecard-Methode und erfahren, wie der Transfer der Methode auf den Zahnmedizinerbereich realisiert wurde. Die Grundzüge einer speziellen BSCmed-Software, die als zentrales „Werkzeug“ für die Implementierung der Methode in den Praxisalltag entwickelt wurde, wird Ihnen in der nächsten Ausgabe von ZWP vorgestellt. Sie sollen in den kommenden Beiträgen zur BSCmed erkennen, dass diese ein zentrales Verbindungsglied ist, um verschiedene Praxisführungs-Instrumente miteinander zu verknüpfen und einen maximalen Nutzen für alle Beteiligten – Patienten, Mitarbeiter und Praxisinhaber bietet.

Entwicklung der BSC-Methode

Balanced Scorecard (BSC) bedeutet so viel wie „ausgewogenes Kennzahlensystem“. Es ist ein effektives und universell einsetzbares Instrument für das Management einer Unternehmung zur konsequenten Ausrichtung der Aktivitäten seiner Mitarbeiter auf ein gemeinsames Ziel hin. Entwickelt wurde diese Management-Methode von den amerikanischen Harvard-

info:

VSL-Netzwerk

Vision – Strategie – Lebensqualität
(PraxisPLus + PraxisZert + ManagementInstitut Prof. Dr. Börkircher + Netzwerkpartner, 3 P-Akademie)

Schwerpunkte:

Strategische Praxisberatung mit individuellem Life-Balance-Ansatz. Effiziente Ratingkonzepte nach Basel II für Praxis und Privat. Coaching und Controlling. Kennzahlengesteuertes Qualitätsmanagement nach der BSC-Methode.